Legen einer Ohrbraunüle bei korrekt eingezogener Ohrmarke:

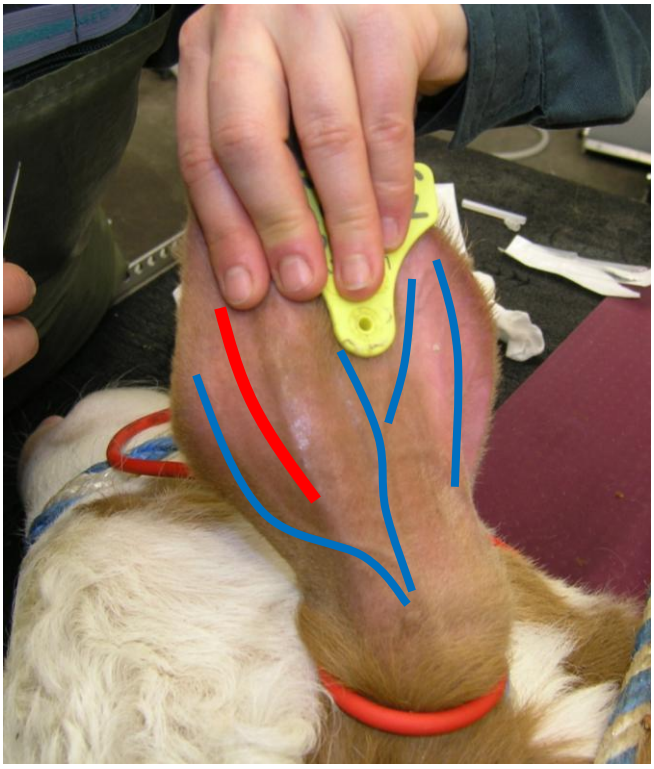

Bild 1:
Am Ohr eines Kalbes sind in der Regel drei größere Venen (**blau** markiert) und eine größere Artiere (**rot** markiert) vorhanden, deren Lage und typischer Verlauf in dieser Darstellung schematisch gezeigt wird.

Nach der üblichen Vorbereitung des Ohres (Scheren der Behaarung innen und außen, vollständige Entfettung mit Alkohol, Vorbereiten des Klebebandes und Anlegen des Stauschlauches) sind in der Regel zumindest die obere und untere der beschriebenen Gefäße gut zu erkennen und ihr Zugang ist durch die Ohrmarke nicht behindert.

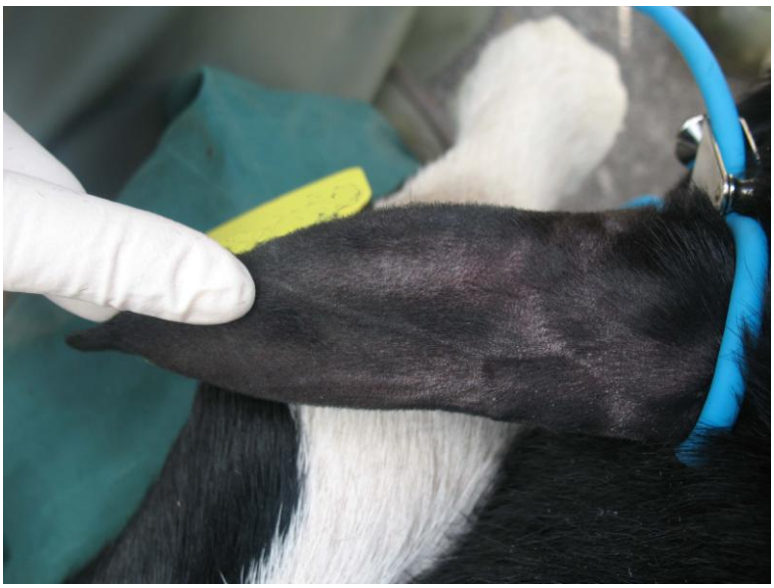

Bild 2:Angestaute obere Ohrvene

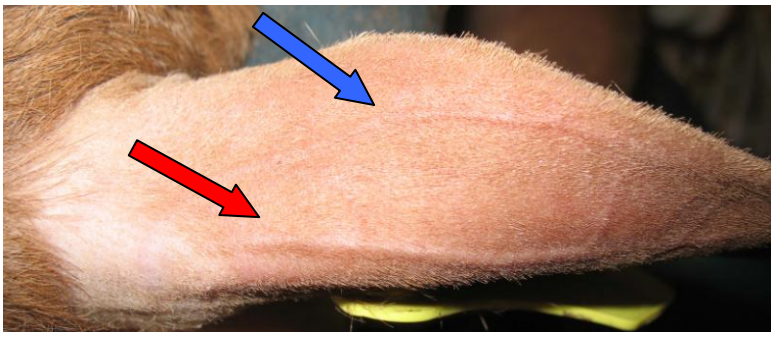

Bild 3:
Lage der nicht angestauten oberen Ohrvene (**blauer** Pfeil) im Vergleich zur Lage der Arterie (**roter** Pfeil)

Bilder 4 und 5:
Angestaute untere Ohrvene

In manchen Fällen staut sich auch proximal der Ohrmarke die mittlere Vene gut sichtbar an und kann zum Legen eines intravenösen Zuganges genutzt werden.

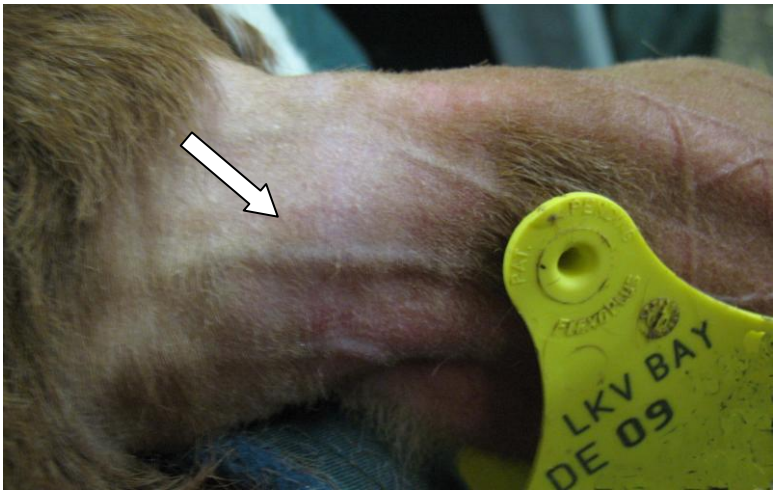

Bild 6:Angestaute mittlere Ohrvene

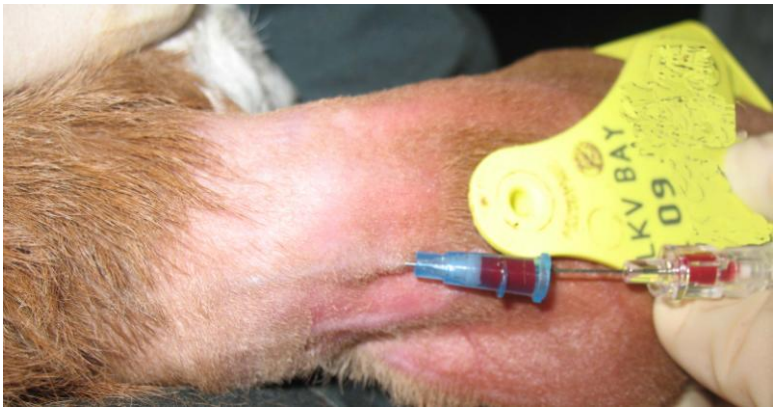

Bild 7:Legen einer Braunüle in die mittlere Ohrvene

Die Fixation der Braunüle erfolgt wie gewohnt, zum Teil muss die Ohrmarke in das um das Ohr gelegte Klebeband einbezogen werden:

Bild 8:
Fixation der Braunüle mit Hilfe des Klebebandes unter Einbeziehung der Ohrmarke

: